# Silzer Schneckepost

Dorfzeitung für alle Menschen in Silz • 15.08.2022 • Ausgabe 4/2022 (60)


Inhalt


**1 › JETZT vor Starkregen-Schäden schützen!**
**2 › Endlich wieder Weinabend!**
**› Spielenachmittag: Stadt-Land-Spielt!**
**3 › Nächster Schnecken-Basar naht**
**› Wieder Silzer Boule-Turner**
**› Lese- und Vorlese-Sommer: Sei dabei!**
**4 › Originelle Bänke am See**
**› Frische Fische für den See**
**5 › Reha-Sport: Äfach subber!**
**› Pälzer Sprich (3)**
**6 › Silz feiert wieder**
**› Wer braucht Öl?**

**Premiere auf der Kerwe: Ein Spiel der besonderen Art. Siehe Seite 6**

# JETZT vor Starkregen-Schäden schützen!

„Möge uns eine Katastrophe wie im Ahrtal erspart bleiben.“ Bürgermeister Christian Burkhart beließ es nicht bei diesem Wunsch, sondern hatte einen Prozess mit breiter Bürgerbeteiligung eingeleitet. Nach den öffentlichen Vor-Ort-Begehungen in den Dörfern der Verbandsgemeinde lud er am 21. Juli zu einer Bürgerversammlung nach Gossersweiler ein. Etwa 40 Interessierte aus Gossersweiler-Stein, Münchweiler, Silz, Völkersweiler, Waldhambach und Waldhorbach hatten Gelegenheit, nochmals Anregungen einzubringen. Bevor sich Christian Burkhart zu einer Katastrophenschutz-Veranstaltung mit dem Landrat verabschiedete, umriss er kurz das weitere Vorgehen.

**Bäche sollten immer frei bleiben!**

Im Oktober soll das Hochwasserschutz-Konzept für die Verbandsgemeinde (VG) fertig sein. Anschließend wird der VG-Rat beschließen, welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen - „natürlich abhängig von den zur Verfügung stehenden Mitteln“.

Dann übernahmen Thorsten Sorg und Christian Langhauser. Anhand einer bebilderten Präsentation erläuterten sie bestehende Probleme und zeigten mögliche Lösungen auf, aus fachlicher Sicht. Sie vertraten die Ingenieurgesellschaft ipr consult aus Neustadt/W. mit einem Schwerpunkt auf Abwasser, Gewässer, Trink- und Brauchwasser. Ihren kompletten Konzept-Entwurf kann man im Internet anschauen, unter: vg-annweiler.de, Suchwort: Hochwasserschutz.

Nach dem Motto „Jetzt vorsorgen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein“, machten sie auch Maßnahmen-Vorschläge für Silz, zu finden auf den Seiten 48 bis 65. Für fünf der 16 Maßnahmen ist die Ortsgemeinde zuständig, für zehn muss die VG aufkommen, und zwar für alle kostenintensiven. Der Ort muss sich vor allem um die regelmäßige Gewässerunterhaltung und die Reinigung der Einlauf-Rinnen sowie –Bauwerke kümmern. Handlungsbedarf wird auch an den Schönbachdurchlässen Hauptstraße und Viertelweg gesehen.

Die Bürger nutzten lebhaft die abschließende Fragerunde und erfuhren manch interessantes Detail: So betonte der Erste Beigeordnete der VG, Werner Kempf, dass Bürger selbst Sinkkästen reinigen und den Abfall in der Restmülltonne entsorgen können. Auch Privatpersonen seien zum Schutz vor Starkregenschäden verpflichtet, soweit es ihnen zumutbar ist. Und wenn das Wasser knöchelhoch steht, hat man keinen festen Stand mehr, also möglichst solche Bereiche meiden.

*(sr)*

Anregungen oder auch Fragen zum privaten Hochwasserschutz: info@annweiler.rlp.de

# Endlich wieder Weinabend!

Endlich ist es wieder soweit! Der nächste Weinabend steht bevor. Am 20. August ab 18.30 Uhr ist wieder geselliges Beisammensein unter dem großen Weißdornbaum in Familie Mosters Hof in der Hauptstraße 51 angesagt. Bei hoffentlich schönem Wetter kann man eine Auswahl an Pfälzer Weinen genießen, dazu eine Kleinigkeit essen und es sich einfach gut gehen lassen. *(mg)*

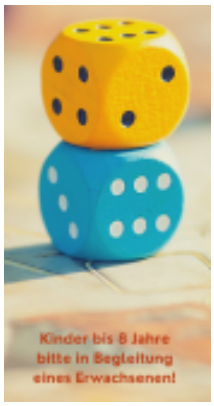
## Bei Gerlinde

**Feiern, wo andere Urlaub machen. Wo sonst sitzt man so lauschig und gesellig wie in Mosters Weinhof auf Zeit! Windstill, warm und wunderbar dekoriert – man muss nicht nach Italien!**
**Neben den bekannten Lieblingsweinen kann der veranstaltende Bürgerverein auch wieder neuen Rebensaft von neuen Weinanbietern ausschenken.**
**Zum Wohl, die Silzer Pfalz! Auch wer‘s alkoholfrei möchte, ist zu Traubensaft und Sprudel herzlich eingeladen.**

***(sr)***

# Spielenachmittag: Stadt-Land-Spielt!

Stadt-Land-Spielt! ist ein Projekt zur Förderung des Kulturguts Spiel. Jedes Jahr am zweiten Wochenende im September treffen sich Spielbegeisterte – Groß und Klein, Jung und Alt – an knapp 200 Standorten im deutschsprachigen Raum zum gemeinsamen Spiel-Event.




Auch Silz wurde in diesem Jahr als Austragungsort ausgewählt, sodass der Bürgerverein nun am 10. September zum gemeinsamen Spiele-Nachmittag alle Spielbegeisterten oder jene, die es noch werden möchten ganz herzlich einlädt. Im und um das Sporthaus in Silz wird eine vielfältige Auswahl an Brett- und Kartenspielen zum Ausprobieren & Kennenlernen angeboten. Von alten Klassikern über hirnverzwirbelnde Strategiespiele bis hin zum brandaktuell gewählten Spiel des Jahres ist für jeden etwas dabei. Alle Spiele stehen kostenlos bereit und kompetente Spiel-Erklärer ersparen euch das langwierige Studieren der Spiel-Anleitung.

Deshalb kommt alle ab 4 bis 99 Jahre am 10. September von 14 Uhr bis Open End ins Sporthaus und taucht ein in die Welt der Brettspiele.

Für Speis & Trank ist bestens gesorgt! Alle weiteren Informationen findet ihr auf der Homepage www.stadt-land-spielt.de

*Enrico Boos*

# Termine

## August

- **Samstag 20.08., ab 18:30 Uhr**
BV – Weinabend bei Mosters, Hauptstr. 51, siehe oben

## September

- **Samstag 03.09., 11 – 14 Uhr**
BV – Schnecken-Basar, siehe Seite 3
- **Samstag 10.09., 14 Uhr**
BV – Spielenachmittag, siehe oben
- **Sonntag 18.09., 17:30 Uhr**
BV – Silzer Boule-Turnier, siehe Seite 3

## Jeden Monat

- **erster Dienstag, 18:30 Uhr**
Sprechstunde Ortsbürgermeisterin
- **erster Mittwoch, 10:30 Uhr**
Seniorenwanderung
- **letzter Mittwoch, 19 Uhr**
BV – offener Treff Bürgerverein

## Jede Woche

- **Sonntags, 10 Uhr**
Boule am Bouleplatz
- **Freitags ab 19 Uhr und Sonntags ab 16 Uhr**
SV – Biergarten am Sportheim

Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!

# Nächster Schnecken-Basar naht

Der Bürgerverein lädt ein zum Nummern-Flohmarkt „Rund ums Kind!“ Wir treffen uns am 3. September in der Zeit von 11 bis 14 Uhr in der Aula vom Kinder- und Jugenddorf Maria Regina

Vorher dürfen die Schränke, Keller und Speicher geleert und dann mit neuen Fundstücken vom Schnecken-Basar gefüllt werden. Thematisch konzentriert sich der Verkauf auf Herbst- und Winterkleidung, wobei auch große Größen gerne angenommen werden.

Besonders angesprochen sind alle, die günstig und nachhaltig nach Kinderartikeln stöbern wollen.

Anmelden können sich alle Teilnehmenden bis zum 31. August unter schneckenbasar@web.de.

Alle wichtigen Infos findet ihr auf der Homepage unter https://bit.ly/3Q9NV99

Wir wünschen allen Teilnehmern und Besuchern viel Erfolg und einen schönen Sommer!

*Das Team des Schneckenbasars*

**Im Zeichen der Schnecke**

**Selten wurde so ein moderner Wanderpokal gesichtet. Ganz cool in Rost-Holz-Optik. Dank Peter Arnold erfreut der Pokal uns seit Jahren.**

# Wieder Silzer Boule-Turnier

Ihr wollt euch die Kugel geben? Herrlich von Wald und See umgeben, mit fairen Partnerinnen und Partnern, einfach entspannt und friedlich? Dann kommt am Sonntag, 18. September, zu 17.30 Uhr an den Silzer Bouleplatz.

Nach zwei Jahren Corona-Pause sucht der Wanderpokal nun wieder eine neue Bleibe. Am Turnierende kann das Sieg-Team ihn bis zum nächsten Turnier mit nach Hause nehmen.

Nie war es leichter, einen Pokal zu gewinnen und dabei viel Spaß zu haben: Niemand muss sich vorher anmelden, es reicht, 15 Minuten vor Spielbeginn am Bouleplatz zu sein.

Wer schon weiß, mit wem er oder sie eine Dreier-Mannschaft bilden will, kann sich schon einen witzigen Namen ausdenken. Wie wär‘s mit Silzer Kugel-Gang? Man kann aber auch einzeln oder zu zweit kommen und sich vor Ort mit anderen zu einem Team zusammenfinden. Jeder kann mitmachen, vielleicht einfach mal zum Ausprobieren - es ist auch Glück im Spiel. Und das ist ja oft auf der Seite der Tüchtigen, zum Beispiel der Schülerinnen und Schüler, die sich beim Sommerferienprogramm schon mal ausprobiert haben. Alle Silzerinnen und Silzer sind willkommen und ihre Freunde ebenso.

Wer Kugeln hat, bitte mitbringen, es sind aber auch ein paar Reserve-Kugeln vorhanden. *(sr)*

# Lese- und Vorlese-Sommer: Sei dabei!

Unsere Bücherei in Gossersweiler beteiligt sich wieder am Lesesommer und zum ersten Mal am Vorlese-Sommer für Kita-Kinder. Die Aktion läuft vom 11. Juli bis 11. September.

Die landesweite Leseförderaktion wendet sich an 6- bis 16 Jährige. Wer während des Lesesommers mindestens drei Bücher liest, bekommt eine Urkunde. Viele Schulen vermerken die erfolgreiche Teilnahme außerdem im nächsten Zeugnis – einfach mal nachfragen.

Der Vorlese-Sommer für Kita-Kinder benötigt Vorlesepaten, egal ob Mama, Papa, Oma, Opa oder ...

Bei mindestens drei vorgelesenen Büchern und einem abgegebenen Bild gibt es auch eine Urkunde.

Bei beiden Aktionen nimmt man an der Verlosung des Landes Rheinland-Pfalz teil. Dort gibt es wieder viele tolle Preise zu gewinnen.

Die Bücherei Gossersweiler hat viele neue und aktuelle Medien für Kinder und Jugendliche angeschafft.

Anmeldungen nehmen wir gerne während der Öffnungszeiten entgegen:
mo: 17 – 19 Uhr, do: 16 – 18 Uhr

*Das Büchereiteam*
*freut sich auf alle Bücherfreunde!*

# Originelle Bänke am See

Am Seeufer, wo einst die große Trauerweide stand, ist heute noch ein Weidenstumpf zu sehen. Traurig, doch immerhin hat er frisch ausgetrieben. Und wie zum Trost hat er bleibende Gesellschaft bekommen: eine originelle, aus einem dicken, abgebrochenen Ast herausgesägte Sitzbank! Einige Schritte weiter noch eine und schließlich die dritte aus einem alten Kirschbaum.

Gebaut hat die Bänke unser Gemeindearbeiter Attila Barlogh. Er erzählt: „Es war an meinem ersten Arbeitstag. Ich war an der Weide am schaffe und plötzlich hatte ich eine Idee. Warum das schwere Holz zersägen und wegfahren? Da könnte ich doch schöne Bänke draus machen. Ich wusste, dass die vorhandenen alten Bänke nach und nach ersetzt werden müssen und dachte, warum Geld dafür ausgeben? Das Material ist doch schon da.“

Die Arbeit hatte es dann ganz schön in sich. So musste der Kirschstamm von der gegenüber liegenden Seeseite geholt werden. Natürlich konnte Attila Barlogh den Halbtonner nicht allein auf seinen Jeep hieven, also fragte er drei junge Männer, ob sie mit anpacken würden und klar, jeder wollte der Stärkste sein.

Der Holzkünstler freute sich über das Lob von Ortsbürgermeisterin Elke Mandery und über die vielen Seebesucher, die er auf „seinen“ Bänken sitzen sieht. Und so nahm er sich noch einen weiteren Stamm vor. Anfang August waren es schon sechs Bänke.

„Die Weidenbank hält bestimmt zehn Jahre“, meint Attila „und das Kirschholz wohl noch länger.“ Echt toll gemacht! Und diese Bänke gibt es nur in Silz.

*(sr)*

**Auch die Camper nehmen gern auf den originellen Bänken Platz. Mittelschnauzer Setty aus Herxheim ist genauso begeistert vom Silzer See wie sein Frauchen.**

# Frische Fische für den See

Muss man erst Fische in den See tun, wenn man welche angeln will? Sind die nicht einfach da?

Leider nein. Deshalb hat der Angelverein dieses Frühjahr wieder einen Besatz von Zander und Forelle in den Silzer See vorgenommen. Zum einen wollen die Angler genug zum Angeln haben, was auch schmeckt. Andererseits handelt es sich bei vielen Fischgewässern allzu oft um veränderte und nicht mehr wirklich funktionsfähige Ökosysteme. Man muss nachhelfen, um die Biodiversität aufrecht zu erhalten und für ein ausgewogenes Verhältnis der Lebensgemeinschaft im Gewässer zu sorgen. Die größten Probleme treten wohl bei der natürlichen und ausreichenden Vermehrung auf.

Das Recht, Fische entnehmen zu dürfen knüpft eben gleichzeitig an Pflichten, was die Erhaltung bzw. Verbesserung des Lebensraums Gewässer betrifft. Daher müssen immer mal wieder neue Fische in den See.

Vor allem bei den Zandern hoffen die Silzer Angler langfristig auf eigenständige Reproduktion. Deshalb wurden Fische eingesetzt, die schon im fortpflanzungsfähigen Alter sind (2 - 3 Jahre, 35 - 40 cm). Bis dahin wachsen die Tiere in speziellen Zuchtbetrieben heran. Der beste Zeitpunkt für den Besatz erfordert etwas Fingerspitzengefühl und gute Zusammenarbeit bzw. Absprache mit den Zuchtbetrieben. Da Fische sehr empfindlich auf Wassertemperatur und -qualität reagieren, findet der Umzug erst statt, wenn die Bedingungen optimal sind, um den Stress für die Tiere möglichst gering zu halten. Ist die Phase der Anpassung erst einmal geschafft, versorgen sich die Fische selbst. Natürliche Nahrung finden sie ausreichend im See und so können sie bis zum nächsten Winter weiter wachsen und genügend Energiereserven aufbauen.

**Im Juli ging es einigen Zandern nicht gut. Wir bleiben dran.**

Vielleicht schafft es ja auch mal einer der Zander, allen Ködern zu widerstehen und richtig alt und groß zu werden (20 Jahre und mehr). Über einen Meter Länge kann er erreichen - im Glücksfall ein beeindruckender Anblick für die Seebesucher! *(mg)*

# Reha-Sport: Äfach subber!

Donnerstag früh um halb zehn. Aus der Wasgauhalle in Münchweiler klingt leise Musik; dazu die Stimme von Diana Jablonski: „Einatmen, ausatmen, jeder in seinem Tempo.“ Die Silzerin ist Fitness- und Gesundheitstrainerin für Rehasport im Fachbereich Orthopädie. Sie schaut, ob die Teilnehmenden die Übungen so ausführen, dass sie davon profitieren.

„Perfekt“, bestätigt sie die Anstrengungen von Renate Heim. Die Seniorin musste sich mehreren Operationen unterziehen und kommt zur Zeit mit Gehilfen in den Reha-Sport-Kurs. Sie sitzt auf einem Stuhl, während die anderen auf Gymnastikmatten liegen.

**Das Wichtigste am Reha-Sport: Er hilft und macht Spaß!**

Alle Muskeln werden gekräftigt, egal ob im Stehen, im Sitzen oder im Liegen. Auch die Fußmuskulatur, das Gleichgewicht oder die Reaktion als Sturzprophylaxe werden trainiert, wie die Trainerin betont. Wenn sich die 50 Minuten der Sportstunde dem Ende nähern, folgt Entspannung, Dehnen und Strecken, um wieder locker für den Rest des Tages zu sein.

Am 7. Juli haben drei Teilnehmerinnen anschließend noch Zeit für ein Gespräch mit der Schneckepost. Was bringt euch der Reha-Sport? Diese Frage seht im Mittelpunkt.

„Natürlich kann jeder auch zu Hause Gymnastik machen“, sagt eine Münchweilerin. „Aber dann weiß man nicht, ob man die Übungen richtig macht. Außerdem macht es in der Gruppe viel mehr Spaß und der feste Termin sorgt dafür, dass man sich nicht davor drückt, etwas Gutes für seine Gesundheit zu tun.“

Auch ihre Sport-Freundin kann ein Lied davon singen: „Mein Fahrrad auf der Terrasse steht auch meist ungenutzt herum. Hier wird regelmäßig trainiert und von Mal zu Mal wird es etwas besser.“

Und Renate Heim stellt fest: „Nach den zwölf Mal hier habe ich auf jeden Fall wieder mehr Kraft als vorher.“

Alle drei sind des Lobes voll von der Arbeit ihrer Trainerin. „Sie hat so eine angenehme Art, stellt immer ein abwechslungsreiches Programm zusammen, passend für Jung und Alt. Und sie ist sehr flexibel.“

Natürlich freut sich Diana Jablonski über die Anerkennung: „Hier in den Kursen kenne ich alle gut, vor allem auch ihrer Beschwerden und Trainingsziele. Da kann ich jeden Einzelnen viel besser unterstützen, als wenn die Gruppen ständig wechseln, so wie das im Fitness-Studio der Fall ist. Wenn jemand ein akutes Problem hat und das anspricht, kann ich direkt darauf eingehen, nicht nur in der kleineren Vormittagsgruppe, auch in der etwas größeren Montagsgruppe um 17.30 Uhr.“

In den aktuellen Kursen sind alle Altersgruppen vertreten, von Anfang 20 bis fast 80. Und schnell hat sich das Angebot in der Wasgau-Halle herumgesprochen. Neben Silz und Münchweiler wohnen die Teilnehmenden in Waldrohbach, Gossersweiler, Völkersweiler und Schwanheim.

Wer sich für Reha-Sport interessiert, kann sich weiterhin bei der Trainerin melden: 01515 6906611. Mit einem Rezept vom Arzt fallen für die Teilnehmenden keine Kosten an. Man muss das Thema einfach nur beim Doktor ansprechen und bekommt dann ganz in der Nähe etwas Gutes. Gerhard Wüst, einer der wenigen Männer, fasst den Reha-Sport-Kurs mit einem Satz zusammen: „Des is äfach subber.“

*(sr)*

# Pälzer Sprich (3)

Machen Sie manchmal Hawwegedunnerde? Dann haben Sie bestimmt Spaß an unseren Pfälzer Sprüchen. Bei Ihnen gibt es keine? Vielleicht doch und Sie wissen es noch nicht. Zwei, die locker pälzisch babble, helfen Ihnen auf die Sprünge.

Heit gebts Hawwegedunnerde.

Heute gibt es rohgebratene Kartoffelscheiben.

Ich bin gonz hewwewelsch.

Bin ganz durcheinander.

Konn mer des oobäbbe?

Kann man das ankleben?

Ich duh mich im Bett rumwelschere.

Ich dreh mich im Bett hin und her.

So e uhschehrisches Ding.

So ein unpraktisches Ding.

Die Wesch hot mer in re Brenk oder Weschbitt gewesche.

Die Wäsche wurde in einer Zinkwanne gewaschen.

*Annelen und Norbert Braun*

PS. Wenn Ihnen noch weitere nette Pälzer Sprich einfallen – immer her damit!

# Silz feiert wieder

**Start: Bürgermeisterin Elke Mandery und SV-Vorsitzender Joachim Kirsch**

**Schöne Deko: Sommerblumen schmückten alle Tische.**

Silz hat das Feiern nicht verlernt: Nach zwei Corona-Pausen strömten die Leute vom 5. bis 7. August wieder auf das Kerwe-Gelände am Sporthaus.

Nach einem Fass-Anstich mit Tücken schmeckte das kühle Bier umso besser. Die A-Jugend gewann ihr Spiel gegen Klingenmünster mit 2:1 und läutete das Flutlicht-Turnier ein. Hier siegten die Dauwenhännler Gousch – zum dritten Mal in Folge. Mit der Gruppe NUR ZU GAST klang der erste Abend mit richtig guter Stimmung aus.

Beim Turnier der Schoofkopp-Spieler holte sich Nico Braun den Sieg. Etwas ganz Besonderes bot der veranstaltende SV Silz am Samstagnachmittag: Eine Auswahl des Bundesliga-Meisters im Amputierten-Fußball, "Anpfiff Hoffenheim", spielte mit den Silzer AH-Männer in gemischten Teams. Gewonnen haben alle – nicht nur auf dem Rasen, auch an Selbstbewusstsein und gegenseitigem Respekt. DIE KLINGBACHTALER sorgten abends für eine entspannte Atmosphäre.

Zum Abschluss ging es einfach gemütlich zu. Nach Rollbraten und Salat zu Mittag gab‘s noch super leckere Kuchen zum Kaffee, angeboten vom Kita-Förderverein.

Die Kinder liebten den Gudsel-Stand, die Schausteller konnten etwas verdienen, die ehrenamtlichen Helfer schwitzten für eine guten Zweck, die Preise stimmten – und viele Besucherinnen und Besucher sagten einfach nur DANKE! *(sr)*

**Gute Stimmung am Kuchenstand: Lisa und Madeleine hatten Spaß.**

**Schoofkopp-Runde mit König Nico Braun (in Rot-Weiß)**

**Mit-Organisator Lukas Kirsch reicht den Zweibeinern zur Fairness Krücken.**

**Keine Kerwe ohne Reidschul: Die Kids drehten viele Runden.**

## Wer braucht Öl?

Der Ölpreis ist hoch und da lohnt es sich umso mehr, durch gemeinsame Bestellungen Kosten zu sparen. Wer daran interessiert ist, kann sich bei Diana Jablonski melden. Telefon: 01515 6906611

## In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken.
Nächster Redaktionsschluss: 26.09.22.
Sprecht uns an oder schreibt!
Die nächste Schneckepost erscheint etwa Mitte Oktober 2022.

## Schneckepost im Internet

www.silz.de/aktuelles

## Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V.
www.silz.de/buergerverein

## Redaktion

Helmut Reich (hr), Sabine Röhl (sr)
Tel. 9660499
Monika Glaser (mg)
Tel. 5573
E-Mail: schneckepost@silz.de